

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berna. Ein schweres Verbrechen ist auf der Chaussee zwischen Berna und Bernau verübt worden. Der 40 Jahre alte Kammerjäger Gustav Diege wurde von drei Wegelagerern überfallen, schwer verletzt und vollständig ausgeraubt. Er erhielt einen gefährlichen Stich in die Stirn. Diege sowohl wie einer der Wegelagerer, den der Ueberfallene bei seiner Gewehr schwer verletzt hatte, wurden nach dem Krankenhaus in Bernau gebracht.

Charlottenburg. In seiner Wohnung in der Pestalozzistraße 88 hat sich der 50jährige Archivar Dr. Louis Erhardt, der im Geheimen Staatsarchiv beschäftigt war, erschossen.

Fors. Durch Fahrlässigkeit eines Schneiders, der mit einem brennenden Streichholz nach einem verlorenen Fingerring suchte, entzündete er in der Ungerischen Spinnerei ein gewaltiges Schadenfeuer, durch das viele Maschinen zerstört wurden.

Niederbarnow. Auf dem hiesigen Rangirbahnhof geriet der Eisenbahnarbeiter Gerbert Vogel aus Johannisthal zwischen die Buffer zweier Waggon, wodurch ihm der Brustkasten völlig zertrümmert wurde. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Rixdorf. Der 44 Jahre alte Aufseher Wilhelm Wenzel aus der Steinmehlgasse 103 war mit einem Hosenknopf durch die Hermannstraße gefahren. Nicht weit vom Hermannplatz entfernte wurde er plötzlich von einem Schwindelanfall heimgeführt und starb sofort auf der Straße hinab. Unglücksheimische schlug er mit dem Kopfe auf das Pflaster auf, so daß er sich einen schweren Schädelbruch zuzug, an dessen Folgen er kurz darauf starb.

Selig. Ein grauenhafter Unfallfall ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhof. Der 70jährige Rentier und früherer Soldeatler Julius Winder stürzte unbemerkt auf die Schienen und wurde von den vorbeifahrenden Zügen buchstäblich in Stücke gerissen.

Stettin. In der Altstadtlichen Langgasse, an der Ecke der Roggenstraße, wurde der Knabe Heinrich Zint von Sachheim beim Ueberstreifen des Straßenbrenns von einem Wollschafwolle überfahren. Er erlitt dadurch so schwere innere und äußere Verletzungen, daß er auf dem Transporte nach seiner Wohnung bereits verstarb.

Uffenheim. Bei dem Schneidermehlbüchse Zahmann ist ein Einbruch verübt worden. Die Diebe schafften den vier bis fünf Centner schweren Bestands nach dem Stadtwald, wo sie ihn ertranken. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln, sowie mehrere Sparbüchser und 1800 Mark Bargeld in die Hände.

Wanau. Auf dem hiesigen Bahnhof geriet der 22jährige Bahnarbeiter Salomon beim Rangieren zwischen die Räder eines Eisenbahnwagens, die über seinen Leib hinwegrollten und den Körper in zwei Hälften zerschnitten. Der Tod trat in wenigen Sekunden ein.

Wien. Bei dem Schneidermehlbüchse Zahmann ist ein Einbruch verübt worden. Die Diebe schafften den vier bis fünf Centner schweren Bestands nach dem Stadtwald, wo sie ihn ertranken. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln, sowie mehrere Sparbüchser und 1800 Mark Bargeld in die Hände.

Wien. Bei dem Schneidermehlbüchse Zahmann ist ein Einbruch verübt worden. Die Diebe schafften den vier bis fünf Centner schweren Bestands nach dem Stadtwald, wo sie ihn ertranken. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln, sowie mehrere Sparbüchser und 1800 Mark Bargeld in die Hände.

Wien. Bei dem Schneidermehlbüchse Zahmann ist ein Einbruch verübt worden. Die Diebe schafften den vier bis fünf Centner schweren Bestands nach dem Stadtwald, wo sie ihn ertranken. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln, sowie mehrere Sparbüchser und 1800 Mark Bargeld in die Hände.

Wien. Bei dem Schneidermehlbüchse Zahmann ist ein Einbruch verübt worden. Die Diebe schafften den vier bis fünf Centner schweren Bestands nach dem Stadtwald, wo sie ihn ertranken. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln, sowie mehrere Sparbüchser und 1800 Mark Bargeld in die Hände.

Wien. Bei dem Schneidermehlbüchse Zahmann ist ein Einbruch verübt worden. Die Diebe schafften den vier bis fünf Centner schweren Bestands nach dem Stadtwald, wo sie ihn ertranken. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln, sowie mehrere Sparbüchser und 1800 Mark Bargeld in die Hände.

Wien. Bei dem Schneidermehlbüchse Zahmann ist ein Einbruch verübt worden. Die Diebe schafften den vier bis fünf Centner schweren Bestands nach dem Stadtwald, wo sie ihn ertranken. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln, sowie mehrere Sparbüchser und 1800 Mark Bargeld in die Hände.

Wien. Bei dem Schneidermehlbüchse Zahmann ist ein Einbruch verübt worden. Die Diebe schafften den vier bis fünf Centner schweren Bestands nach dem Stadtwald, wo sie ihn ertranken. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln, sowie mehrere Sparbüchser und 1800 Mark Bargeld in die Hände.

Wien. Bei dem Schneidermehlbüchse Zahmann ist ein Einbruch verübt worden. Die Diebe schafften den vier bis fünf Centner schweren Bestands nach dem Stadtwald, wo sie ihn ertranken. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln, sowie mehrere Sparbüchser und 1800 Mark Bargeld in die Hände.

Wien. Bei dem Schneidermehlbüchse Zahmann ist ein Einbruch verübt worden. Die Diebe schafften den vier bis fünf Centner schweren Bestands nach dem Stadtwald, wo sie ihn ertranken. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln, sowie mehrere Sparbüchser und 1800 Mark Bargeld in die Hände.

Wien. Bei dem Schneidermehlbüchse Zahmann ist ein Einbruch verübt worden. Die Diebe schafften den vier bis fünf Centner schweren Bestands nach dem Stadtwald, wo sie ihn ertranken. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln, sowie mehrere Sparbüchser und 1800 Mark Bargeld in die Hände.

Provinz Pommern.

Stettin. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Georg Herzog hieselbst, in Gütergemeinschaft mit seiner Ehefrau, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Uckermark. In Barzishow bei Anklam ist Herr Prediger Bettac aus Benzlaffshagen bei Schidelsheim als Pfarrer gewählt worden.

Greifswald. Der 1. Assistant am Hygienischen Institut in Greifswald beging sein 25jähriges Jubiläum als Verwaltungsinpektor.

Hiddensee. In Bille starb im Alter von fast 83 Jahren der Halbschwager Karl Schlud, ein Mann, dessen Charakterkopf mit den besten Zügen und dem besten Willen Haas von manchem Vater feilgehalten worden ist.

Kammeln. Die Arbeiter August Gebner'sche Eheleute in Alt-Sarnow feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Der Regierungspräsident hat dem würdigen Jubelpaar ein Geschenk von 50 Mark bewilligt.

Stettin. Zur großen Aeme abgerufen wurde der Veteran von 1848-51 Joh. Labiges in Urup. Derselbe, 82 Jahre alt, biene feierzeit beim 4. Schleswig-holsteinischen Infanterie-Regiment, 3. Kompagnie, er war der letzte Veteran in der Gemeinde.

Riel. Zum Ehren doktor der Theologie wurde zu seinem 70. Geburtstag Prof. Rier-Landern aus Anklam seiner Verdienste als Mitglied der theologischen Prüfungskommission von der hiesigen theologischen Fakultät ernannt.

Wassleben. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte Hans Gerlach aus Maashofen.

Wassleben. Der sechs-jährige Sohn des Arbeiters Fries in Wasserleben ging auf den mit einer dünnen Eisebene belegten Damm, brach ein und ertrank.

Wandenburg. Kürzlich wurde der Einbrecher Krüger der hiesigen Strafanstalt zugeführt. Krüger führte hier im vorigen Jahre eine große Reihe von Einbrüchen und Diebstählen aus. Das Urtheil gegen ihn lautet auf 5 Jahre Zuchthaus.

Wreslau. Vor Kurzem wurde an dem westlichen Ende des Bahnhofs Sadenitz auf der Straße Breslau-Hirschberg durch den Sturz eines Fuhrwerks überfahren. Dessen Kutscher, nebst zwei Pferden schwer verletzt wurden. Der Wagen wurde zertrümmert.

Wunau. Der hiesige Oberförster Rodt, der hier gleichzeitig das Amt eines Stadtrathes bekleidet, scheidet zum 1. Oktober, d. Z. aus den hiesigen Diensten.

Wunau. Auf der Lokomotive wurde verunglückt ist der Lokomotivführer Harzog. Er hatte sich bei der Einfahrt vor dem sogenannten Theresienhof beim Hauptbahnhof zu weit aus dem Fenster der Lokomotive herausgelassen und sich hierbei mit dem Kopf so heftig an den Thorpfosten an, daß der Kopf zermetert wurde.

Wunau. In der Nacht brannte das in Elguth-3abrze dicht an der Preiswitzer Chaussee belegene, hier sehr bekannte Etablissement „Zu den drei Kronen“, genannt „Zur Hölle“, vollständig nieder.

Wunau. Auf dem Dominium Ober-Wandenburg hiesigen Kreis hat sich der fleischermeister Heß beim Abziehen des Felles eines infolge Mißgrübes verendeten Kindes eine Blutergußung zugezogen; er ist nach wenigen Tagen gestorben.

Wunau. Seine Frau erschlugen hat der Arbeiter Peter Stasch. Beide Eheleute waren dem Schnapsteufel ergeben, und so kam es oft bis in die späte Nacht zu Ständalereien und Schlägereien. Die Nachbarn wurden durch lautes Schreien und niederfallende Schläge aus dem Schlafe gewacht. Der Polizei bot sich ein schredlicher Anblick dar: die Frau lag blutüberströmt in der Küche auf der Diele mit zahlreichen Wunden bedeckt, die ihr mit einem Knüttel beigebracht waren. Stasch selbst und der 15jährige Sohn, der bei der Schlägerei wieder mitgeholfen hat, waren verschunden. Stasch hatte aber noch etwas in der Wohnung vergraben und wollte von hinten hinein schleichen. Dabei wurde er verhaftet, der Junge ebenfalls, den man auf dem Tanzboden vorfand.

Wunau. Die Arbeiter Peter Stasch. Beide Eheleute waren dem Schnapsteufel ergeben, und so kam es oft bis in die späte Nacht zu Ständalereien und Schlägereien. Die Nachbarn wurden durch lautes Schreien und niederfallende Schläge aus dem Schlafe gewacht. Der Polizei bot sich ein schredlicher Anblick dar: die Frau lag blutüberströmt in der Küche auf der Diele mit zahlreichen Wunden bedeckt, die ihr mit einem Knüttel beigebracht waren. Stasch selbst und der 15jährige Sohn, der bei der Schlägerei wieder mitgeholfen hat, waren verschunden. Stasch hatte aber noch etwas in der Wohnung vergraben und wollte von hinten hinein schleichen. Dabei wurde er verhaftet, der Junge ebenfalls, den man auf dem Tanzboden vorfand.

Wunau. Die Arbeiter Peter Stasch. Beide Eheleute waren dem Schnapsteufel ergeben, und so kam es oft bis in die späte Nacht zu Ständalereien und Schlägereien. Die Nachbarn wurden durch lautes Schreien und niederfallende Schläge aus dem Schlafe gewacht. Der Polizei bot sich ein schredlicher Anblick dar: die Frau lag blutüberströmt in der Küche auf der Diele mit zahlreichen Wunden bedeckt, die ihr mit einem Knüttel beigebracht waren. Stasch selbst und der 15jährige Sohn, der bei der Schlägerei wieder mitgeholfen hat, waren verschunden. Stasch hatte aber noch etwas in der Wohnung vergraben und wollte von hinten hinein schleichen. Dabei wurde er verhaftet, der Junge ebenfalls, den man auf dem Tanzboden vorfand.

Wunau. Die Arbeiter Peter Stasch. Beide Eheleute waren dem Schnapsteufel ergeben, und so kam es oft bis in die späte Nacht zu Ständalereien und Schlägereien. Die Nachbarn wurden durch lautes Schreien und niederfallende Schläge aus dem Schlafe gewacht. Der Polizei bot sich ein schredlicher Anblick dar: die Frau lag blutüberströmt in der Küche auf der Diele mit zahlreichen Wunden bedeckt, die ihr mit einem Knüttel beigebracht waren. Stasch selbst und der 15jährige Sohn, der bei der Schlägerei wieder mitgeholfen hat, waren verschunden. Stasch hatte aber noch etwas in der Wohnung vergraben und wollte von hinten hinein schleichen. Dabei wurde er verhaftet, der Junge ebenfalls, den man auf dem Tanzboden vorfand.

Wunau. Die Arbeiter Peter Stasch. Beide Eheleute waren dem Schnapsteufel ergeben, und so kam es oft bis in die späte Nacht zu Ständalereien und Schlägereien. Die Nachbarn wurden durch lautes Schreien und niederfallende Schläge aus dem Schlafe gewacht. Der Polizei bot sich ein schredlicher Anblick dar: die Frau lag blutüberströmt in der Küche auf der Diele mit zahlreichen Wunden bedeckt, die ihr mit einem Knüttel beigebracht waren. Stasch selbst und der 15jährige Sohn, der bei der Schlägerei wieder mitgeholfen hat, waren verschunden. Stasch hatte aber noch etwas in der Wohnung vergraben und wollte von hinten hinein schleichen. Dabei wurde er verhaftet, der Junge ebenfalls, den man auf dem Tanzboden vorfand.

Morknad und August Probst aus noch nicht festgestellten Gründen verunglückt, daß er an den erlittenen Verletzungen verstorben ist.

Wassleben. Die Wittve Kraus wurde in ihrem Bette erdrosselt aufgefunden. Von dem Täter fehlt jede Spur.

Wassleben. Nachdem erst vor einer Woche die älteste männliche Person des Ortes zu Grabe getragen war, ist auch die älteste Frau der Gemeinde, die Wittberin Pieper, im 90. Lebensjahre gestorben.

Wassleben. In einem Hause der Webergasse stürzte der hochbetagte Invalide Heinrich Hartmann die Treppe hinunter. Er zog sich dabei einen Bruch der Wirbelsäule zu, an dem er bald darauf starb.

Wassleben. Kürzlich fand das Begräbniß des Seniors unserer Professoren, des Prof. Dr. Wiesinger, unter großer Theilnahme der Professoren und der Bürgerschaft statt.

Wassleben. Feuer zerstörte das Wohnhaus des Schuhmachers Frantz in Worbis.

Wassleben. Am 11. Lebensjahre starb der Schuljunge A. D. Ropf zu Osterode. Derselbe, einer der ältesten Personen hiesiger Gegend.

Wassleben. Dem Arbeiter Janzen wurden beim Schlammfahren auf der Gemeindefabrik Hemmoor beide Beine abgehauen.

Wassleben. Zwei in der Nähe des Ortes in einer großen Kiesgrube beschäftigte auswärtige Arbeiter, von denen der eine aus Posen, der andere aus Galtzien kam, sind in Streit geraten. Der Galtzier hat später seinem Arbeitsgenossen Namens, Kohnst auf der Straße aufgelauert und durch einen Stich in's Herz getödtet. Der Mordgeselle wurde vom Gendarmen in Langen im Walde aufgefordert und festgenommen.

Wassleben. Bei einer Postnachtfahrt kam es in Witten zu Streitigkeiten, in deren Verlauf der 17jährige Maurer Heinrich Schrimpf einen Stich in den Kopf erhielt. Der Täter verbleibt in einem hiesigen Krankenhaus gefesselt.

Wassleben. Auf jede „Dahlsch“ gerieten die beiden Vergleute Hermann Freuen und Wilhelm Geseemann unter herabbrechende Gefährlichkeiten und konnten nur als Leichen geborgen werden.

Wassleben. Hier ist der 15-jährige Alfred Roth aus Furcht vor Strafe wegen eines kleinen Vergehens in den Tod gegangen. Er hatte sich bei der Unternehmung von 15 Pfennig schuldig gemacht. Morgens fand ein Bahnwärter die schredlich verstümmelte Leiche des Jungen auf dem Bahndamme an der Reststraße.

Wassleben. Der kroatische Arbeiter Szarnak, der den Schladmeier'ser Erzschloß hat und dann flüchtete, ist in Hagen verhaftet worden.

Wassleben. In der Nähe von Stammheim wurde der etwa 35-jährige Arbeiter Karl Hünemann von einem elektrischen Wagen der Kleinbahn erfaßt und so schwer verletzt, daß er schon auf dem Transport nach dem Krankenhaus starb.

Wassleben. Hier wurde die allein anwesende Wirthschafterin Katharina Hamacher Aends in der Wirthschafts von einem fremden, etwa 35 Jahre alten Manne überfallen, mißhandelt und einer Summe von etwa 70 Mark beraubt. Der Täter ist leider unerkannt entkommen.

Wassleben. In der Nacht wurde der Landwirth Hamm in seinem Bette erschossen. Der Täter ruf durch das Fenster eingedrungen sein und hat aus demselben Wege verlassen haben. Gegen Morgen hörte die im Nebenzimmer schlafende Ehefrau Hamm einen Schrei, sie stie herbei und fand ihren Mann in einer Blutlache liegen. Er starb kurz darauf. Ueber die Person des Mörders ist noch nichts bekannt.

Wassleben. Generalmajor A. D. Dr. Lindner beging in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 88. Geburtstag.

Wassleben. Die Leiche der Wittve Ploppmann von hier, deren Verstorbenen im Dezember gemeldet wurde, konnte noch immer nicht geborgen werden. Anar wurde sie von vierigen Anaben, die sie an den Kleinen erkannten, kürzlich im Eise der Diemel gefunden und ausgehakt, doch konnte der Todtengräber, dem sie anvertraut nicht mehr noch sie seien, weil es schon dunkel war. Am anderen Morgen wurde die Leiche fortgeschwommen.

Wassleben. Nach langen schweren Leiden starb hier Pfarrer Albert Wendel, welcher in der hiesigen Gemeinde länger denn ein Vierzehrhundert als Seelforges gewirkt hat.

Wassleben. Nach Kurzem wurde der Arbeiter Wilhelm Probst von den Gelehnheitsarbeitern Franz

Fronhausen. In Hassenhausen wurde der Landwirth Heinrich Pieb beim Baumfällen lebensgefährlich verletzt.

Lippoldsb. Der Magazinerwirth Frischer aus dem benachbarten Wolpriesen ist plötzlich verstorben. Die dienstlichen Obliegenheiten sind in Ordnung; man vermutet, daß dem Beamten ein Unfall zugefallen ist.

Mitteldeutsche Staaten. München. Der 1. Assistant am Hygienischen Institut in Greifswald beging sein 25jähriges Jubiläum als Verwaltungsinpektor.

München. Kürzlich fand das Begräbniß des Seniors unserer Professoren, des Prof. Dr. Wiesinger, unter großer Theilnahme der Professoren und der Bürgerschaft statt.

München. Feuer zerstörte das Wohnhaus des Schuhmachers Frantz in Worbis.

München. Am 11. Lebensjahre starb der Schuljunge A. D. Ropf zu Osterode. Derselbe, einer der ältesten Personen hiesiger Gegend.

München. Dem Arbeiter Janzen wurden beim Schlammfahren auf der Gemeindefabrik Hemmoor beide Beine abgehauen.

München. Zwei in der Nähe des Ortes in einer großen Kiesgrube beschäftigte auswärtige Arbeiter, von denen der eine aus Posen, der andere aus Galtzien kam, sind in Streit geraten. Der Galtzier hat später seinem Arbeitsgenossen Namens, Kohnst auf der Straße aufgelauert und durch einen Stich in's Herz getödtet. Der Mordgeselle wurde vom Gendarmen in Langen im Walde aufgefordert und festgenommen.

München. Bei einer Postnachtfahrt kam es in Witten zu Streitigkeiten, in deren Verlauf der 17jährige Maurer Heinrich Schrimpf einen Stich in den Kopf erhielt. Der Täter verbleibt in einem hiesigen Krankenhaus gefesselt.

München. Auf jede „Dahlsch“ gerieten die beiden Vergleute Hermann Freuen und Wilhelm Geseemann unter herabbrechende Gefährlichkeiten und konnten nur als Leichen geborgen werden.

München. Hier ist der 15-jährige Alfred Roth aus Furcht vor Strafe wegen eines kleinen Vergehens in den Tod gegangen. Er hatte sich bei der Unternehmung von 15 Pfennig schuldig gemacht. Morgens fand ein Bahnwärter die schredlich verstümmelte Leiche des Jungen auf dem Bahndamme an der Reststraße.

München. Der kroatische Arbeiter Szarnak, der den Schladmeier'ser Erzschloß hat und dann flüchtete, ist in Hagen verhaftet worden.

München. In der Nähe von Stammheim wurde der etwa 35-jährige Arbeiter Karl Hünemann von einem elektrischen Wagen der Kleinbahn erfaßt und so schwer verletzt, daß er schon auf dem Transport nach dem Krankenhaus starb.

München. Hier wurde die allein anwesende Wirthschafterin Katharina Hamacher Aends in der Wirthschafts von einem fremden, etwa 35 Jahre alten Manne überfallen, mißhandelt und einer Summe von etwa 70 Mark beraubt. Der Täter ist leider unerkannt entkommen.

München. In der Nacht wurde der Landwirth Hamm in seinem Bette erschossen. Der Täter ruf durch das Fenster eingedrungen sein und hat aus demselben Wege verlassen haben. Gegen Morgen hörte die im Nebenzimmer schlafende Ehefrau Hamm einen Schrei, sie stie herbei und fand ihren Mann in einer Blutlache liegen. Er starb kurz darauf. Ueber die Person des Mörders ist noch nichts bekannt.

München. Generalmajor A. D. Dr. Lindner beging in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 88. Geburtstag.

München. Die Leiche der Wittve Ploppmann von hier, deren Verstorbenen im Dezember gemeldet wurde, konnte noch immer nicht geborgen werden. Anar wurde sie von vierigen Anaben, die sie an den Kleinen erkannten, kürzlich im Eise der Diemel gefunden und ausgehakt, doch konnte der Todtengräber, dem sie anvertraut nicht mehr noch sie seien, weil es schon dunkel war. Am anderen Morgen wurde die Leiche fortgeschwommen.

München. Nach langen schweren Leiden starb hier Pfarrer Albert Wendel, welcher in der hiesigen Gemeinde länger denn ein Vierzehrhundert als Seelforges gewirkt hat.

München. Nach Kurzem wurde der Arbeiter Wilhelm Probst von den Gelehnheitsarbeitern Franz

München. Nach Kurzem wurde der Arbeiter Wilhelm Probst von den Gelehnheitsarbeitern Franz

Hackus in Bubencris von einem herabfallenden Stamme so schwer verletzt, daß bald darauf der Tod eintrat.

Ilmenau. In dem Hause des Gottfried Bieger „zum wilden Mann“ brach auf unangeflärtete Weise Feuer aus, wodurch das ganze Gebäude bis auf den Grund niederbrannte. Der Gebäudeschaden beträgt ca. 15,000 Mark.

Ilmenau. Die Wittve des hiesigen Bürgermeisters Haas ist in Steinbach im Alter von 50 Jahren gestorben. Die heuereuwerthe Frau litt schwer unter den Vergehens ihres Mannes, der als früherer Kutscher, der hiesigen Vorstadt große Unterthaltungen verübte hat und der Ende des letzten Jahres im Zustande in Prudenz gestorben ist.

Ilmenau. Bei der Wahl eines Pfarrers der Südpfarre wurde im zweiten Wahlgang Pfarrer Schilling in Diersheim gewählt.

Ilmenau. Die 80 Jahre alte Näherin Friedoline Reize Wwe., Sotie geb. Fischer von hier, die von einem Straßenbahnwagen erfaßt, zu Boden geworfen worden und am Kopfe verletzt wurde, ist ihren Verletzungen erlegen.

Ilmenau. Zwischen den Stationen Petzell und Unterfarnach der Schwarzthalbahn sind der 50 Jahre alte Fehrbacher und der 24jährige Furtwängler aus Unterfarnach auf freier Strecke von einem Zuge überfahren worden.

Ilmenau. Der Arbeiter Brandner, der sich nach seiner Wohnung in Schützheim begeben wollte, wurde am Steinbohr drei Wunden angehalten und von dem einen jeglichen Anlaß niedergebrosen. Man fand den Schwerverletzten am Morgen mit dem Messer im Reibe und brachte ihn nach Lebens in's Spital. Der Wagner Emil Pfaffner gelang bei der Verhaftung ein, den Tod geführt zu haben.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. In dem Hause des Gottfried Bieger „zum wilden Mann“ brach auf unangeflärtete Weise Feuer aus, wodurch das ganze Gebäude bis auf den Grund niederbrannte. Der Gebäudeschaden beträgt ca. 15,000 Mark.

Baden. Ilmenau. Die Wittve des hiesigen Bürgermeisters Haas ist in Steinbach im Alter von 50 Jahren gestorben. Die heuereuwerthe Frau litt schwer unter den Vergehens ihres Mannes, der als früherer Kutscher, der hiesigen Vorstadt große Unterthaltungen verübte hat und der Ende des letzten Jahres im Zustande in Prudenz gestorben ist.

Baden. Ilmenau. Bei der Wahl eines Pfarrers der Südpfarre wurde im zweiten Wahlgang Pfarrer Schilling in Diersheim gewählt.

Baden. Ilmenau. Die 80 Jahre alte Näherin Friedoline Reize Wwe., Sotie geb. Fischer von hier, die von einem Straßenbahnwagen erfaßt, zu Boden geworfen worden und am Kopfe verletzt wurde, ist ihren Verletzungen erlegen.

Baden. Ilmenau. Zwischen den Stationen Petzell und Unterfarnach der Schwarzthalbahn sind der 50 Jahre alte Fehrbacher und der 24jährige Furtwängler aus Unterfarnach auf freier Strecke von einem Zuge überfahren worden.

Baden. Ilmenau. Der Arbeiter Brandner, der sich nach seiner Wohnung in Schützheim begeben wollte, wurde am Steinbohr drei Wunden angehalten und von dem einen jeglichen Anlaß niedergebrosen. Man fand den Schwerverletzten am Morgen mit dem Messer im Reibe und brachte ihn nach Lebens in's Spital. Der Wagner Emil Pfaffner gelang bei der Verhaftung ein, den Tod geführt zu haben.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. In dem Hause des Gottfried Bieger „zum wilden Mann“ brach auf unangeflärtete Weise Feuer aus, wodurch das ganze Gebäude bis auf den Grund niederbrannte. Der Gebäudeschaden beträgt ca. 15,000 Mark.

Baden. Ilmenau. Die Wittve des hiesigen Bürgermeisters Haas ist in Steinbach im Alter von 50 Jahren gestorben. Die heuereuwerthe Frau litt schwer unter den Vergehens ihres Mannes, der als früherer Kutscher, der hiesigen Vorstadt große Unterthaltungen verübte hat und der Ende des letzten Jahres im Zustande in Prudenz gestorben ist.

Baden. Ilmenau. Bei der Wahl eines Pfarrers der Südpfarre wurde im zweiten Wahlgang Pfarrer Schilling in Diersheim gewählt.

Baden. Ilmenau. Die 80 Jahre alte Näherin Friedoline Reize Wwe., Sotie geb. Fischer von hier, die von einem Straßenbahnwagen erfaßt, zu Boden geworfen worden und am Kopfe verletzt wurde, ist ihren Verletzungen erlegen.

Baden. Ilmenau. Zwischen den Stationen Petzell und Unterfarnach der Schwarzthalbahn sind der 50 Jahre alte Fehrbacher und der 24jährige Furtwängler aus Unterfarnach auf freier Strecke von einem Zuge überfahren worden.

Baden. Ilmenau. Der Arbeiter Brandner, der sich nach seiner Wohnung in Schützheim begeben wollte, wurde am Steinbohr drei Wunden angehalten und von dem einen jeglichen Anlaß niedergebrosen. Man fand den Schwerverletzten am Morgen mit dem Messer im Reibe und brachte ihn nach Lebens in's Spital. Der Wagner Emil Pfaffner gelang bei der Verhaftung ein, den Tod geführt zu haben.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.

Baden. Ilmenau. Erstickt durch Gas wurde in ihrer Wohnung im Hartshof die Wittve Ludwigo Riedl aufgefunden. Vor ihrer Wohnung war ein Rohr verlegt und das Gas war durch den Keller in die Wohnung gebrungen.